

# **Unklarheiten über die Größe des Altenburger Scheffels**

**Warum es sich (nicht) lohnt,  
selbst einmal  
genauer nachzusehen**

Liebe Leserin, lieber Leser,  
bisher sind in der Reihe „Schönberger Blätter“ vor allem Beiträge zu Themen aus Naturwissenschaft, Technik, Medizin, Philosophie und Religion erschienen (z.B. zu Gentechnik und Kernenergie, Stammzellenforschung und Retortenbabys, Klimawandel, Klonen, Lebensstil, Hirnforschung, Weltbevölkerung, Chaosforschung und anderes mehr).

**Eine aktuelle Auflistung ALLER bisher erschienenen Hefte und die Möglichkeit zum Download finden Sie unter:**

**<http://www.krause-schoenberg.de/materialversand.html>**

Beginnend mit Heft 48 wird die Reihe um einige heimatgeschichtliche Beiträge erweitert.

Viel Spaß beim Lesen!

***Ihr Joachim Krause***

**Druck: 9. April 2020**

Rückfragen, Hinweise und Kritik richten Sie bitte an:

**Joachim Krause, Hauptstr. 46, 08393 Schönberg**, Tel. 03764-3140, Fax 03764-796761,

E-Mail: [krause.schoenberg@t-online.de](mailto:krause.schoenberg@t-online.de) Internet: <http://www.krause-schoenberg.de>

Die Verantwortung für den Inhalt der „Schönberger Blätter“ liegt allein beim Verfasser.



Jede Art der Nach-Nutzung, der Verwendung, der Herstellung von Kopien oder des Nachdrucks – auch von Textteilen – ist NICHT gestattet!

## Inhalt

### Unklarheiten über die Größe des Altenburger Scheffels

<b>1. Annäherung .....</b>	<b>5</b>
<b>2. Welche Angaben gibt es aus dem 18. und 19. Jahrhundert zur Größe des Altenburger Scheffels? .....</b>	<b>6</b>
<b>3. Unbefriedigendes Fazit .....</b>	<b>19</b>
<b>4. Noch ein verwirrender „Praxis-Test“ .....</b>	<b>20</b>
<b>5. Beim Messen mit einem Scheffelmaß können sich sooooo viele Unsicherheiten ergeben, dass dessen exaktes Volumen eigentlich nicht mehr so wichtig erscheint</b>	<b>21</b>

# Unklarheiten über die Größe des Altenburger Scheffels

Stand: 9. April 2020

Im Pflaster des Marktes der früheren Residenzstadt Altenburg ist eine Tafel eingelassen, auf der einige Maße und Gewichte angegeben sind, welche bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts hinein im Herzogtum Sachsen-Altenburg galten.

Die Tafel ist in Metall gegossen, die Angaben erheben damit eindrücklich den Anspruch, für die Ewigkeit zu gelten:



Altenburger Maße  
Herzogtum Sachsen Altenburg gültig bis 1872

1 Elle hat 2 Fuß oder 24 Zoll	= 56,64 cm	(Zentimeter)
1 Fuß	= 28,5 cm	(Zentimeter)
1 Rute = 10 Ellen	= 5,6638 m	(Meter)
1 Altenburger Quadratelle	= 0,32 qm	(Quadratmeter)
1 Altenburger Quadratfuß	= 0,08 qm	(Quadratmeter)
1 Altenburger Quadratruthe	= 0,3208 a	(Ar)
1 Scheffel	= 146,56 l	(Liter)
1 Sippmaß	= 36,64 l	(Liter)
1 Kanne	= 1,14 l	(Liter)
1 Eimer = 60 Kannen	= 68,70 l	(Liter)

Diese Angaben wurden offenbar übernommen aus der Schrift:

**Münzen, Maße und Gewichte in Thüringen Hilfsmittel zu den Beständen des Thüringischen Staatsarchivs Rudolstadt Bearbeitet von Dr. Peter Langhof unter Mitwirkung von Jens Beger und Bernd Lippert; Thüringisches Staatsarchiv Rudolstadt; Informationsheft Nr. 7, 3. Auflage 2006 (Online-Version)**

[https://www.thueringen.de/mam/th1/staatsarchive/repertorien/ih\\_7.pdf](https://www.thueringen.de/mam/th1/staatsarchive/repertorien/ih_7.pdf)

Dort ist für das Volumen des Altenburger Scheffels sogar eine **irrwitzig genaue**

**Angabe** zu finden (6 Stellen nach dem Komma!): **146,563937 Liter**.

Bei der dritten Stelle nach dem Komma geht es um Milliliter = Kubikzentimeter, bei der sechsten Stelle um Mikroliter = Kubikmillimeter. Ein einziges Getreidekorn hat aber schon ein Volumen von etwa 50 Mikrolitern!

Mit der Autorenschaft „Thüringisches Staatsarchiv“ gewinnen diese Angaben eine große Autorität und beanspruchen Allgemein-Verbindlichkeit.

Ich möchte dem an einem Punkt widersprechen bzw. zumindest ein deutliches Fragezeichen anbringen.

## Stimmt die Angabe für die Größe (den Rauminhalt) des Altenburger Scheffels?

Da der Scheffel als Standardmaß z. B. für den Getreidehandel in dem weithin von Landwirtschaft geprägten Herzogtum Sachsen-Altenburg galt, war dessen exakte Größe durchaus von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung.

# 1. Annäherung

Wir sehen zunächst einfach mal bei **WIKIPEDIA** nach:

Dort finden wir zu „**Scheffel**“ unter anderem folgende Angaben:

**Altenburg**, Fürstenthum, Scheffel

Rauminhalt **140 Liter**

Bezug auf Quelle: Johann Friedrich Krüger (Pseudonym: Friedr. Alb. Niemann):  
Vollständiges Handbuch der Münzen, Maße und Gewichte aller Länder der Erde.  
Quedlinburg und Leipzig 1830.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffel\\_\(Maßeinheit\)#cite\\_ref-Quelle\\_10\\_10-0](https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffel_(Maßeinheit)#cite_ref-Quelle_10_10-0)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffel\\_\(Ma%C3%9Fcheinheit\)#Regionale\\_Varianten](https://de.wikipedia.org/wiki/Scheffel_(Ma%C3%9Fcheinheit)#Regionale_Varianten)

**Preußen:**

vor 1816: 1 Scheffel = 4 Viertel  $\approx$  54,725 Liter

ab 1816: 1 Scheffel = 16 Metzen  $\approx$  **54,960 Liter**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte\\_Ma%C3%9F und Gewichte\\_\(Preu%C3%9Fen\)#Volumenma%C3%9F](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Ma%C3%9F und Gewichte_(Preu%C3%9Fen)#Volumenma%C3%9F)

**Sachsen:**

1 Dresdner Scheffel = (4 Viertel = 16 Metzen = 64 Mäßchen)  
= 7900 Kubikzoll = **103,829 Liter**

1 Metze  $\approx$  6,4893 Liter

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte\\_Ma%C3%9F und Gewichte\\_\(Sachsen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Ma%C3%9F und Gewichte_(Sachsen))

Für spätere Berechnungen/Umrechnungen sind noch weitere Größen interessant, z.  
B. der Rauminhalt eines **Kubikzolls** in verschiedenen Regionen:

1 **Altenburger** Kubikzoll = 13,143 Kubikzentimeter

1 **Pariser** Kubikzoll = 19,8364 Kubikzentimeter

[https://de.wikipedia.org/wiki/Pariser\\_Kubikzoll](https://de.wikipedia.org/wiki/Pariser_Kubikzoll)

1 Kubikzoll **Sachsen** = 13,1429 Kubikzentimeter

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte\\_Ma%C3%9F und Gewichte\\_\(Sachsen\)#Raumma%C3%9F](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Ma%C3%9F und Gewichte_(Sachsen)#Raumma%C3%9F)

1 Kubikzoll **Preußen** = 17,882 Kubikzentimeter

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte\\_Ma%C3%9F und Gewichte\\_\(Preu%C3%9Fen\)#Volumenma%C3%9F](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Ma%C3%9F und Gewichte_(Preu%C3%9Fen)#Volumenma%C3%9F)

**Preußen** (nach 1816)

1 Quart = 1,145 Liter = 57,724 Pariser Kubikzoll = 64 preußische Kubikzoll

[https://de.wikipedia.org/wiki/Quart\\_\(Einheit\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Quart_(Einheit))

## 2. Welche Angaben gibt es aus dem 18. und 19. Jahrhundert zur Größe des Altenburger Scheffels?

Im Folgenden werden Angaben zur Größe des Altenburger Scheffels aus dem 18. und 19. Jahrhundert zusammengestellt.

Angegeben sind jeweils

- das Jahr der Veröffentlichung,
- Bezeichnung von Autor und Werk,
- (Internet-)Fundstelle des Originals,
- relevante Zitate aus dem Text
- sowie evtl. noch notwendige Umrechnungen.

*Hinzufügungen von Joachim Krause wurden kursiv eingetragen.*

### 1750

Oeconomische Nachrichten, Neunzehntes Stück, 1750, Leipzig bei Johann Wendler: S.477

<https://books.google.de/books?id=54BgAAAacAAJ&pg=PA473&dq=Oeconomische+Nachrichten+neunzehntes+st%C3%BCck&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiV1NvO5ZHnAhWNJFAKHdYeCJkQ6AEIOTAC#v=onepage&q=Oeconomische%20Nachrichten%20neunzehntes%20st%C3%BCck&f=false>

Ein Scheffel zu Altenburg Neu Maaß  
tut an Dresdner Maasse 1 Schfl. 1 Vrtl. 2 Mtze. – Mßg.

(= 103,829 + 25,957 + 12,978 Liter = **142,768 Liter** JK)

---

### 1773 ff.

Oeconomische Encyclopädie, oder allgemeines System der Land- Haus- und Staats-Wirtschaft in alphabetischer Ordnung von D. Johann Georg KRÜNITZ (1773 bis 1858)

<http://www.kruenitz1.uni-trier.de/>

Altenburgischer Scheffel

7089 / 7022 / 9450 / 7320 Französische Kubikzoll

(1 frz. Kubikzoll = 19,836 cm<sup>3</sup>)

1 Scheffel errechnet sich danach zu:

**140,62 / 139,29 / 187,45 / 145,20 Liter**

---

## 1789

**Oekonomisch-technologische Encyklopädie ... von D. Johann Georg Krünitz, fünfundvierzigster Theil, Berlin 1789**

<https://books.google.de/books?id=qMoUAAAAQAAJ&printsec=frontcover&dq=edition:s:E1raLWPWG14C&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiz6vjzuZTnAhXFEVAKHTBpAYQ4FBD0AQhIQAQ#v=onepage&q&f=false>

Seite 681

In Altenburg hält der Scheffel 7320 par. Kubik-Zoll. *(damit: **145,20 Liter JK**)*  
Er wird in 4 Sipmaß, oder 14 kleine Metzen, eingetheilt.

---

## 1794

**Johann Karl Gottfried Jacobssons technologisches Wörterbuch, Berlin und Stettin, 1794, S.194**

<https://books.google.de/books?id=98XNGTgrJZ4C&pg=PA345&dq=Johann+Karl+Gottfried+Jacobssons+technologisches+W%C3%B6rterbuch&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwifrKO085HnAhXGaFAKHQhvCGoQ6AEIKTAA#v=onepage&q=Johann%20Karl%20Gottfried%20Jacobssons%20technologisches%20W%C3%B6rterbuch&f=false>

Scheffel, ein Getreidemaß, hält nach Pariser Kubikzoll zu Altenburg 7089, 7022, 9450 und 7320; (→ **140,62 / 139,29 / 187,45 / 145,20 Liter JK**)  
(gleiche Angaben wie bei KRÜNITZ s. oben C) JK)

---

## 1814

**Dritte Sammlung verschiedener von Zeit der publicirten Landes-Ordnung des Herzogthums Altenburg ergangener und zu solcher gehöriger Gesetze, Verordnungen, Rescripte und Regulative. Auf Gnädigster Landes-Herrschaft höchsten Befehl zusammengetragen und zu Jedermanns Nachachtung zum Druck befördert. Altenburg, in der Herzoglichen Hofbuchdruckerei 1820.**

(Quelle: Kirchengemeinearchiv Oberwiera, Karton Oberwiera 002)

Seite 679 **23. Höchstes Mandat, die Entrichtung der Mahlsteuer betreffend.**  
(31. Oktober 1814)

Verschiedenheit der im hiesigen Herzogthume im Gebrauche seyenden diversen Getreide-Maße ...:

Von einem Scheffel, dessen Cub. Gehalt beträgt:



	Cubik-Zoll.	<i>Berechnung des Volumens für 1 Scheffel; Annahme: 1 Altenburger Kubikzoll = 13,143 Kubikzentimeter</i>
Altenburgisches (Maß)	10,908	<b>143,36 Liter</b>
Glauchaisches	12,466 2/3	
Waldenburgisches	13,635	
Ronneburgisches	8,352	
Dresdner .	8,352	<i>109,77 Liter der genaue Wert hier beträgt aber 103,829 Liter ???</i>
Cahlaisches	12,528	
Orlamündaisches	10,944	
Rodaisches	13,032	
Jenaisches	12,132	
Rudolstädter	14,400	
Eisenberger	17,136	
Geraisches	7,470	
Camburgisches	12,852	
Weimarisches	5,454	

---

## 1818

Allgemeine deutsche Justiz- und Polizei Fama, hrsg. von Theodor Hartmann, siebzehnter Jahrgang, erster Band, 1818, S.24

<https://books.google.de/books?id=-8hOAAAAcAAJ&printsec=frontcover&dq=editions:9g9Hjlp43gC&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjYteGo8ZHnAhUuMewKHc7JBncQ6AEIMDAB#v=onepage&q&f=false>

d) Zu Altenburg der Scheffel, 7089 Pariser Kubik-Zoll, (-> **140,62 Liter** JK)

---



## 1829

**Albert Schiffner: Allgemeines deutsches Sach-Wörterbuch, Achter Band, 1829, Meißen, S.309**

<https://books.google.de/books?id=QwhNAQAAMAAJ&pg=PP5&dq=allgemeines+deutsches+sach-w%C3%B6rterbuch+schiffner+1829&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiEu--76ZHnAhXEUIAKHaSECS0Q6AEIUjAF#v=onepage&q=allgemeines%20deutsches%20sach-w%C3%B6rterbuch%20schiffner%201829&f=false>

An pariser CubZoll. enthält der Schffl. in Altenburg (nach den verschiedn.

Getreidearten) **7089, 7022 u. 7320**, (entspricht **140,62**; **139,29**; **145,2 Liter JK**) in Amberg 54940 u. 56704, in Amsterdam 1361, in Annabg. 9913, in Barby 2643, in Budissin 5452, in Berlin 2643 od. wohl richtiger 2741, ...

## 1830

**D. Friedr. Alb. Niemann: Vollständiges Handbuch der Münzen, Maße und Gewichte aller Länder der Erde, Quedlinburg und Leipzig, 1830**

<https://books.google.de/books?id=kRRAAAAYAAJ&pg=PR1&lpg=PR1&dq=Vollst%C3%A4ndiges+Handbuch++der+M+%C3%BC+n+z+e+n,+M+a+%C3%9F+e+und+G+e+w+i+c+h+t+t+e+aller+L%C3%A4nder+der+Erde&source=bl&ots=xO3R5pKlfG&sig=0cmW5CxOpLyDvaNga-ffO0CQXbY&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwil6evn2cvcAhXDAewKHfvGBg4Q6AEwA3oECAIQAQ#v=onepage&q=Vollst%C3%A4ndiges%20Handbuch%20der%20M%20%20%C3%BC%20n%20z%20e%20n%2C%20M%20a%20%C3%9F%20e%20und%20G%20e%20w%20i%20c%20h%20t%20e%20aller%20L%C3%A4nder%20der%20Erde&f=false>

Seite 144

1 Pariser Kubikzoll = 19,836 cm<sup>3</sup>

Seite 294

In Altenburg, Fürstenthum;

der Scheffel von 2 Viertel oder 8 Metzen oder 32 Mäßchen oder 192 Nößel

= 7089 Pariser Kubikzoll, = **140 3/5 Litres** (genau 140,62 Liter JK)

## 1832

J. C. Nelkenbrechers allgemeines Taschenbuch der Münz-, Maß- und Gewichtskunde ..., 15. Auflage, 1832, hrsg. von Bock, S.17

<https://books.google.de/books?id=i3w7AAAACAAJ&printsec=frontcover&dq=nelkenbrucher+1832&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjt5eaP0fPhAhUBDewKHXweABYQ6AEIKTAA#v=onepage&q=nelkenbrecher%201832&f=false>

3 Siebmaße sind ein Sack (1 1/16 Dresdner Scheffel), wonach gewöhnlich Getreide verkauft wird.

Der Scheffel wird zu **151,62 Liter** angegeben = 7643,5 Franz. Kubikzoll, also = 1,4112 Dresdner oder 2,7586 Berliner Scheffel.

Nach Andern soll der Scheffel 7089 Fr. Kubikzoll (das wären **140,62 Liter JK**) halten = 1,3089 Dresdner (das sind aber **135,9 Liter JK**), oder 2,5585 Berliner Scheffel (das wären **140,62 Liter JK**).

## 1838

C. L. W. Aldefeld: Die Maße und Gewichte der deutschen Zoll-Vereins-Staaten, Stuttgart und Tübingen, 1838

<https://download.digitale-sammlungen.de/BOOKS/download.pl?id=bsb10710499>

Seite 228

Altenburg

1 Scheffel = 7089 Pariser Kubikzoll

= 0,6324 Baierische Schaff / = 1,3089 Dresdener Scheffel

(1 Pariser Kubikzoll = 19,8364 Kubikzentimeter)

= **1,4062 frz. Hektoliter**

## 1839

Albert Schiffner: Handbuch der Geographie, Statistik und Topographie des Königreiches Sachsen, 1839, S. 474, 497

<https://books.google.de/books?id=DQcPAAAAYAAJ&printsec=frontcover&dq=edition:s:IDhasMypNDUC&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjfhMGt7pHnAhUDwAIHHXeZCU0Q6AEIKTAA#v=onepage&q&f=false>

Herrschaft Glauchau:

glauchauschen Scheffeln ; da nun der (nicht in Viertel, sondern in Sipmas hier zerfallende) Scheffel 1 3/5 Dresdner Scheffel mißt

Herrschaft Waldenburg:

der ungleich größere Waldenburger Scheffel (im Vergleich zum dresdner)



## 1839

Mittheilungen aus dem Osterlande. Gemeinschaftlich herausgegeben von dem Kunst- und Handwerks- Vereine, der Naturforschenden und der Pomologischen Gesellschaft zu Altenburg, Dritter Band, 1839, S.32

<https://books.google.de/books?id=HIAAAAacAAJ&printsec=frontcover&dq=editions:kOPy1v6nHTIC&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwj5o7-F85HnAhVEY1AKHcCWBNYQ6AEIPjAC#v=onepage&q&f=false>

Der altenburger Acker, nach welchem die nachstehenden Angaben gemacht sind, enthält 200 zehnellige Quadratruthen oder 60,570 pariser Quadratfuß, und der altenburger Scheffel 7089 pariser Kubikzoll. (-> **140,62 Liter JK**)

---

## 1839

Friedr. Wilhelm Schneider: Taschenbuch der Maass- und Gewichtskunde, Berlin, 1839, S.466

<https://books.google.de/books?id=JEtRAAAAcAAJ&pg=PA377&dq=Taschenbuch+der+Maass-+und+Gewichtskunde&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwj0homq7JHnAhUKJ1AKHd8vC74Q6AEIKzAA#v=onepage&q=Taschenbuch%20der%20Maass-%20und%20Gewichtskunde&f=false>

Seite 463

Sachsen-Altenburg.

A. Längenmaasse.

Grösse.

1 Fuss = 125,5 paris. Linien. (Diese Angabe des Hrn. von Holleben, Maass-Red.-Tafel, Rudolstadt 1837, muss ich für zuverlässiger halten, als die Jäckelsche, wonach der altenb. Fuss = 127,5 paris. Linien sein soll. \*)

\*) Ist vielleicht jetzt im Altenburgischen der neue sächsische Fuss von 125,537 paris. Linien eingeführt?

*(1 Pariser Linie = 2,2558 mm;*

*damit: 125,5 Pariser Linien = 1 Fuß = 28,31 cm; 1/12 davon = 1 Zoll = 2,36 cm*

*damit: 127,5 Pariser Linien = 1 Fuß = 28,76 cm; 1/12 davon = 1 Zoll = 2,40 cm*

*aus diesem „kleinen“ Unterschied ergibt sich bei der dreifachen Potenz = Volumenberechnungen schon ein Unterschied von etwa 5%!)*

Seite 466

C. Körpermaasse.

Grösse.

1 Scheffel = 7089 pariser Kub. Zoll. (*damit **140,62 Liter JK***)

Für den Scheffel habe ich die Grösse genommen, welche in den metrologischen Schriften schon seit langer Zeit angegeben wird; eben so wenig verbürgt sind die

7643,5 par. Kub. Zoll des Nelkenbrecherschen Taschenbuchs S. 17, die sich vielleicht auf den gehäuften Scheffel beziehen. Sachsen-Altenburg. Körpermaasse.

---

## 1841

**Alexander von Lengerke: Landwirthschaftliche Statistik der deutschen Bundesstaaten, Braunschweig, 1841, S.257**

[https://books.googleusercontent.com/books/content?req=AKW5QacK-x7EYo8uB-zBfwvTXkPrL0gzWW7FTnVTmoCStErAioLTkyl5W9OCeD-eKVcfPWICEQkUGElvYbdV-1ZIZK5a\\_S-Y0uSvHrFxCPYOfJegn3F-YeVGDeUCSEwJabhGN93Ug3J0ffXSFdspkeWg5q5SbUVksTsyNx0QI7qell6NenlRYqLcdN8gt1IN3S4ekM9pGzCCxNpQADUDLIcj8aLK0sC4YtH43qu\\_g6caiV5Ct64lc7A NHGI0OcmGT4Decz6HKRYgVJd\\_j7rvcM-FhyU-lkbwRg5TNvK6KvSXLQU7qIXK97o](https://books.googleusercontent.com/books/content?req=AKW5QacK-x7EYo8uB-zBfwvTXkPrL0gzWW7FTnVTmoCStErAioLTkyl5W9OCeD-eKVcfPWICEQkUGElvYbdV-1ZIZK5a_S-Y0uSvHrFxCPYOfJegn3F-YeVGDeUCSEwJabhGN93Ug3J0ffXSFdspkeWg5q5SbUVksTsyNx0QI7qell6NenlRYqLcdN8gt1IN3S4ekM9pGzCCxNpQADUDLIcj8aLK0sC4YtH43qu_g6caiV5Ct64lc7A NHGI0OcmGT4Decz6HKRYgVJd_j7rvcM-FhyU-lkbwRg5TNvK6KvSXLQU7qIXK97o)

3 Viertel nennt man einen Sack.

Der Scheffel hält 7089 Par. Cubikzoll (*entspricht **140,62 Liter** JK*)

---

## 1841

**H. A. Pierer: Supplemente zum Universal-Lexikon ... Erster Band, Altenburg, 1841, Seite 102**

[https://books.googleusercontent.com/books/content?req=AKW5QaeXZ3-u3e8AnXVH4AndjkGBy\\_SI5PwpiAxYLqmgrowPUvMZIRZ-AqJFnLJK5CJj3hG0q7qXJy9AqfCMDtxNUX6ytrqTzSYf6ZJ932dXmE\\_AeO\\_hes8PZbBxKNR68Qmyv60OLsm3BD8S6lz9Jg2jGdcaewTY22xjka9uLMdKwP-CXUFZQY5b2hnnqbrH9jInV6CPrluS9CSNnAx5SNI6BGwhyL\\_cXMT-p2PqJ3CqyEx-w3SX\\_rqVaG71VqTHAfYLWbvXEuP2a2pEgq6wD0Z6Vwaze2EjElppg9ObZKpT24RgbCW2f8](https://books.googleusercontent.com/books/content?req=AKW5QaeXZ3-u3e8AnXVH4AndjkGBy_SI5PwpiAxYLqmgrowPUvMZIRZ-AqJFnLJK5CJj3hG0q7qXJy9AqfCMDtxNUX6ytrqTzSYf6ZJ932dXmE_AeO_hes8PZbBxKNR68Qmyv60OLsm3BD8S6lz9Jg2jGdcaewTY22xjka9uLMdKwP-CXUFZQY5b2hnnqbrH9jInV6CPrluS9CSNnAx5SNI6BGwhyL_cXMT-p2PqJ3CqyEx-w3SX_rqVaG71VqTHAfYLWbvXEuP2a2pEgq6wD0Z6Vwaze2EjElppg9ObZKpT24RgbCW2f8)

Der Altenburger Scheffel hält 7304 franz. Kubikzoll (*das entspricht **144,89 Litern** JK*)

---

## 1842

C. A. Lincke: Die sächsische, altenburgische und belgisch-flandrische Landwirtschaft ..., Leipzig, 1842

[https://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10297318\\_00005.html](https://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10297318_00005.html)

Seite 523:

1 Scheffel in Altenburg  
in sächsischen Cubikzoll 10908

(á 13,142864 cm<sup>3</sup>) = **143,36 Liter**

in preußischen Cubikzoll 8214

(á 17,882 cm<sup>3</sup>) = **146,88 Liter**

Seite 525:

1 Altenburger Scheffel = 1 Scheffel 5,64 Metzen sächsisch  
(1 Dresdner Scheffel = 7900 (Definition) Kubikzoll ≈ 103,829 Liter;  
1 Metze ≈ 6,4893 Liter; 1 Kubikzoll ≈ 13,142864 cm<sup>3</sup>)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte\\_Maße\\_und\\_Gewichte\\_\(Sachsen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_(Sachsen))

→ 103,829 + 36,60 (5,64x6,4893) = **140,43 Liter**

1 Altenburger Scheffel = 2 Scheffel 10,78 Metzen preußisch  
(1 Scheffel = 54,960 Liter; 1 Metze ≈ 3,435 Liter;

→ 109,92 (2x54,96) + 37,03 (10,78x3,435) = **146,94 Liter**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alte\\_Maße\\_und\\_Gewichte\\_\(Preußen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Alte_Maße_und_Gewichte_(Preußen))

## 1843

Peter Reber: Tabellen über Längen-, Flächen- und Körpermaße ..., Kempten, 1843

<https://books.google.de/books?id=7Z07AAAACAAJ&printsec=frontcover&dq=tabellen+peter+reber&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwi1yeKK4JHnAhUHPVAKHdbMBv8Q6AEIKTAA#v=onepage&q=tabellen%20peter%20reber&f=false>

Seite 64

Getreid- und Flüssigkeitsmaße, dann Gewichte

Altenburg	Scheffel, 4 V., 4 M., 4 Mäßchen	<b>140,62 Liter</b>
Berlin (Preußen)	Scheffel, 16 Metz., 3 Quart	54,96 Liter
Dresden (Sachs.)	Sch., 4 V., 4 Mtz., 4 Mäß.	103,90 Liter

1 Altenburger Fuß = 0,28762 m (= 28,762 cm)

1 Dresdner Fuß = 0,28326 m (= 28,326 cm)

## 1843

**Einige Nachrichten über den Bezirk des Kreisamts Altenburg im Herzogthum Sachsen-Altenburg; für die siebente Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zusammengestellt, Altenburg, 1843, S.51ff.**

[https://books.google.de/books?id=qHcAAAAcAAJ&pg=PA11&dq=Einige+Nachrichten+%C3%BCber+den+Bezirk+des+Kreisamts+Altenburg&hl=de&sa=X&ved=0ahUK EwilK6S38JHnAhVBigQKHT\\_OA0sQ6AEIKTAA#v=onepage&q=Einige%20Nachrichten%20%C3%BCber%20den%20Bezirk%20des%20Kreisamts%20Altenburg&f=false](https://books.google.de/books?id=qHcAAAAcAAJ&pg=PA11&dq=Einige+Nachrichten+%C3%BCber+den+Bezirk+des+Kreisamts+Altenburg&hl=de&sa=X&ved=0ahUK EwilK6S38JHnAhVBigQKHT_OA0sQ6AEIKTAA#v=onepage&q=Einige%20Nachrichten%20%C3%BCber%20den%20Bezirk%20des%20Kreisamts%20Altenburg&f=false)

### **Hohlmaas für Flüssigkeiten.**

Dem Maas für Flüssigkeiten liegt allem Anschein nach der Eimer kleiner oder fränkischer Aiche zu Grunde. Man theilt den Eimer in 60 Kannen, zu 2 ganzen oder 4 halben Nöseln, ein.

Wird die Größe des Eimers fränkischer Aiche zu 60 Preuß. Quart = 3840 Preuß. Kubikzollen angenommen, so ergibt sich eine Größe von 64 Preuß. Kubikzollen für die **Kanne**, (→ **1,144 Liter JK**) ...

### **Hohlmaas für Getraide und andere trockene Waaren.**

Man rechnet zwar im gewöhnlichen Leben nur 9 Altenburgische Kannen auf das

Maas, folglich 31 1/2 Kannen auf das Sipmaas und **126 Kannen** (→ **144,20**

**Liter JK**) auf den Scheffel; es halten aber die Normalmaaße deren mehr, und zwar die Sipmaaße ohngefähr 32 Kannen 5,5 Kubikzoll (die Kanne zu 64 Kubikzoll Preußisch angenommen), folglich der Scheffel etwa 128 1/3 Kannen.

Vermuthlich entspricht der Altenburgische Scheffel ursprünglich einem Gemäß von zwei Eimern großer oder rheinländischer Aiche, das Sipmaas dem halben Eimer und das Maas dem Siebentel -Eimer dieser Aiche, so daß, wenn dieser Eimer zu 64 Altenburgischen oder Preußischen Kannen oder Quart berechnet wird,

der Scheffel . . auf **128 Kannen** oder Quart, ... (→ **146,49 Liter JK**).

In der, zur Vergleichung des Altenburgischen Scheffels mit andern ähnlichen Maaßen, unter P. beigegebenen Tabelle, ist nun jener Scheffel — wenn auch in Vergleichung mit den alten Normalmaaßen um etwa 22 Preußische Kubikzoll zu gering — zu 8192 Preußischen Kubikzollen oder 2 Eimern rheinländischer Aiche zu

64 Quart oder Altenburgische Kannen angenommen (→ **146,49 Liter JK**).

---

## 1844

**Dr. G. F. Dinters sämtliche Schriften ... hrsg. von Wilhelm, Neustadt an der Orla, 1844, S. 220ff.**

[https://books.google.de/books?id=allUAAAcAAJ&printsec=frontcover&dq=vorarbeiten+%C3%BCr+Lehrer+in+b%C3%BCrger&hl=de&sa=X&ved=0ahUK EwjUy\\_XOg5LnAhU9RRUIHWpZCscQ6AEIKzAA#v=onepage&q=vorarbeiten%20f%C3%BCr%20Lehrer%20in%20b%C3%BCrger&f=false](https://books.google.de/books?id=allUAAAcAAJ&printsec=frontcover&dq=vorarbeiten+%C3%BCr+Lehrer+in+b%C3%BCrger&hl=de&sa=X&ved=0ahUK EwjUy_XOg5LnAhU9RRUIHWpZCscQ6AEIKzAA#v=onepage&q=vorarbeiten%20f%C3%BCr%20Lehrer%20in%20b%C3%BCrger&f=false)

Altenburgische Scheffel in Dresdner Maß umsetzen:



109 altb. Schl = 154 Dr. Schfl.  $6 \frac{2}{3}$  Mtz.

(2 Beispiele aus Tabellen ungerechnet JK:

a) 1 Dresdner Scheffel = 103,829 Liter; 1 Metze = 6,4893 Liter;

154 Dr. Scheffel = 15989,7 Liter + 6,67 Metzen = 43,3 Liter;

Summa 16033 Liter; geteilt durch 109 = **147,09 Liter** für 1 Altb. Scheffel)

b) 1000 Dr. Schfl. = 705 Altb. Schfl.  $12 \frac{6}{17}$  Maß; 103829 Liter geteilt durch 705,88

Schfl. = **147,09 Liter** für 1 Altb. Schfl.)

## 1845

**Albert Schiffner: Beschreibung von Sachsen, Dresden, 1845, S.97ff.**

<https://books.google.de/books?id=oB0pAAAAAYAAJ&printsec=frontcover&dq=Schiffner:+Beschreibung+von+Sachsen,+1845&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjv9trh7pHnAhXM66QKHw8AUQAQ6AEIKTAA#v=onepage&q=Schiffner%3A%20Beschreibung%20von%20Sachsen%2C%201845&f=false>

Hier und da heißt der halbe Acker ein Morgen oder Scheffel. Insgemein aber bezeichnet letzteres Wort vielmehr ein Stück Landes, wohin man 1 Scheffel Roggens säet. ...

Das Grund-Getreidemaß ist, nach dem Edicte von 1734, der Dresdener Scheffel, der genau  $\frac{5}{6}$  Cubik-Elle fassen muß. Er hält demnach 8.064 Dresdener (→ entspricht **105,98 Liter JK**) oder  $5.355 \frac{3}{10}$  Pariser Cubikzoll\*\*) (→ entspricht **106,23 Liter JK**) ...

Der Schönburgische Scheffel ist viel größer als der Dresdener (so daß der Glauchauische  $1 \frac{3}{5}$  Dresdnische faßt) und zerfällt in 4 Sipmaß à 4 Metzen.

\*\*) Nelkenbrecher gibt irrig 5361,2 an

## 1845

**Albert Franz Jöcher: Die Handelsschule, Quedlinburg und Leipzig, 1845, S. 634f.**

<https://books.google.de/books?id=RTJHAQAAMAAJ&pg=PA328&dq=die+handelsschule+altenburg&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjzhIWctvDhAhVlzqQKHW0jDwAQ6AEIPTAE#v=onepage&q=die%20handelsschule%20altenburg&f=false>

**Altenburg ... Getreidemaß**

1 Scheffel 4 Siebmaße à 4 Metzen, à 4 Mäßchen. 3 Siebmaße sind ein Sack ( $1 \frac{1}{16}$  Dresdner Scheffel), wonach gewöhnlich Getreide verkauft wird.

Der Scheffel wird zu **151,62 Liter** angegeben = 76435 Franz. Kubikzoll, also = 1,4112 Dresdner oder 2,7586 Berliner Scheffel.

Nach Anderen soll der Scheffel **7089 Fr. Kubikzoll** halten (→ das sind **140,62**

**Liter JK**) = 1,3089 Dresdner, oder 25585 Berliner Scheffel.

## 1845

William Löbe: **Geschichte der Landwirtschaft im Altenburgischen Osterlande**, Brockhaus, Leipzig, 1845

[http://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10297327\\_00005.html](http://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10297327_00005.html)

Seite 211

Auf ... den Scheffel ... **rechnet man im gewöhnlichen Leben ...** 126 altenburgische Kannen.

(126 x 1,145 Liter = **144,3 Liter**)

Die **Normalmaße** aber enthalten mehr, und zwar der Scheffel 128 1/3 Kannen.

128,33 x 1,145 Liter = **146,6 Liter**)

---

## 1846

**Conversations-Lexicon der kaufmännischen Wissenschaften, P-T, Grimma ca. 1846, S.191, 412**

<https://books.google.de/books?id=fGfC5MVhQ2kC&pg=PA3&dq=Conversations-Lexicon+der+kaufm%C3%A4nnischen+Wissenschaften+vierter+Band&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiHosPw6pHnAhVJbFAKHfTzDDkQ6AEIKzAA#v=onepage&q=Conversations-Lexicon%20der%20kaufm%C3%A4nnischen%20Wissenschaften%20vierter%20Band&f=false>

Sack: in Altenburg 1 Sack = 3 Siebmaße = 1 1/16 Dresdner Scheffel  
Siebmaß: 4 Siebmaß = 1 Scheffel; 1 Siebmaß = 1910 7/8 Par. Kubikzoll

(danach 1 Scheffel = 7643,5 par. Kubikzoll = **151,6 Liter** JK)

---

## 1846

**Georg Thomas Flügels Cours-Zettel**, hrsg. von Friedleben, neunte Auflage, Frankfurt am Main, 1846, S.7f.

<https://books.google.de/books?id=qG5nAAAacAAJ&pg=PR1&dq=Georg+Thomas+Fl%C3%BCgels+Cours-Zettel+1846&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjH6KjC65HnAhUJL1AKHfu3DmcQ6AEIKTAA#v=onepage&q=Georg%20Thomas%20FI%C3%BCgels%20Cours-Zettel%201846&f=false>

Getraidemaße. (1 Malter hat 2 Scheffel). 1 Scheffel hat 4 Siebmaß à 4 Metzen à 4 Mäßchen; 3 Siebmaß sind 1 Sack, und nach Sack wird gewöhnlich das Getraide verkauft. 1 Scheffel hält 7409,2 franz. Kubikzoll oder **146,97 Liter**

---

## 1847

**Adolf Grützner: Monographie über das Haus Schönburg, Leipzig 1847, S.63**

<https://books.google.de/books?id=iZZAAAAcAAJ&printsec=frontcover&dq=Monographie+%C3%BCber+das+Haus+Sch%C3%B6nburg,+1847&hl=de&sa=X&ved=0ahUKewjPv-Hh75HnAhVqMewKHZsVB6kQ6AEIKTAA#v=onepage&q=Monographie%20%C3%BCber%20das%20Haus%20Sch%C3%B6nburg%2C%201847&f=false>

Ebenso sind daselbst auch die im Königreiche üblichen und resp. gesetzlichen Längenmaaße und Gewichte in Anwendung, wogegen rücksichtlich der Hohlmaaße die Receßherrschaften mit dem Gesamtkönigreiche, in welchem nicht weniger als gegen 80 diverse Scheffel, von  $8 \frac{3}{16}$  bis zu  $33 \frac{1}{2}$  Dresdner Metzen Inhalt, in Gebrauch sind, das Loos der Unsicherheit und Vielseitigkeit theilen, indem in den Receßherrschaften nicht weniger

als folgende 5 Scheffel angewendet werden, als:

- |                               |                          |                   |
|-------------------------------|--------------------------|-------------------|
| 1) der Glauchauer Scheffel zu | 12,876 Cubikzoll Inhalt, | (169,2 Liter JK)  |
| 2) - Hohensteiner - -         | 13,530                   |                   |
| 3) - Waldenburger - -         | 13,990                   | (183,87 Liter JK) |
| 4) - Lichtensteiner - -       | 13,077 und               |                   |
| 5) - Lößnitzer - -            | 14,366 Cubikzoll Inhalt  |                   |

Obwohl für die mathematische Richtigkeit dieser nur angegebenen Größen nicht eingestanden werden kann, so stimmen sie doch so ziemlich mit der Annahme im gewöhnlichen Verkehr überein, wonach z. B. 5 Glauchauer Scheffel 8 Dresdnern, und 4 Waldenburger 7 Dresdnern gleich sind, mithin der Glauchauer Scheffel 12,640 (→ 166,12 Liter JK) und der Waldenburger Schfl. 13,825 Cubikzolle (→ 181,70 Liter JK) halten müßte, da der Dresdner Scheffel zu 7,900 Cubikzolle angenommen wird. Anlangend die Eintheilung der Scheffelmaaße, so zerfällt der Dresdner Scheffel in 4 Viertel à 4 Metzen à 4 Mäschen; der Lichtensteiner in 4 Sixmaas à 32 Maas à 4 Mäschen; die andern 4 schönburgischen Scheffel aber in 4 Sixmaas à 4 Maas à 4 Mäschen. (1 Kubikzoll = 13,143 cm<sup>3</sup> JK)

en wird. Anlangend die Eintheilung des Dresdner Scheffel in 4 Viertel à 4 Metzen à 4 Mäschen; der Lichtensteiner in 4 Sixmaas à 32 Maas à 4 Mäschen; die andern 4 schönburgischen Scheffel aber in 4 Sixmaas à 4 Maas à 4 Mäschen. (1 Kubikzoll = 13,143 cm<sup>3</sup> JK)

---

## 1847

**J. v. Kirchbach: Handbuch für angehende Landwirthe, Leipzig, 1847, S.1198**

[https://books.google.de/books?id=P2HlyAEACAAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs\\_ge\\_summary\\_r&cad=0#v=onepage&q&f=false](https://books.google.de/books?id=P2HlyAEACAAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false)

Im ganzen Königreich existiren übrigens 193 verschiedene Getreidemaße, wie bei dem letzten Landtage 1845/46 zur Sprache kam.

**Altenburg:**

Der Altenburger Scheffel, zu 4 Sipmaas (à 1772 Pariser Cubikzoll), à 34 Maaß, à 4 Mäßchen oder Metzen, hält 7089 Pariser Cubikzoll (*demnach* **140,62 Liter**

JK) und ist gleich: 1,39 Sächsischem (*das wären genau:* **144,32 Liter** JK), ... 3 Altenburger Scheffel sind demnach so ziemlich 4 Sächsischen (Leipziger) und Geraischen oder 8 Berliner Scheffeln gleich, oder 3 Sipmaaß 1 Geraischem oder Leipziger und 2 Berliner Scheffeln.

1 Ronneburger Scheffel ist, nach Linke I. 525., etwas kleiner oder circa 2 1/8 Berliner Scheffel. 1 Kahlaischer Scheffel ist etwa 1 Schff. 9 Mtz. Sächsisches oder 2 Scheffel Preußisches Maaß. 1 Eisenberger Scheffel = 2. Sächsischen oder 4 Berliner Scheffeln.

## 1848

**Ludolph Schleier: Die Handelswissenschaft, Leipzig, 1848, S.75**

<https://books.google.de/books?id=IJ87AAAACAAJ&printsec=frontcover&dq=die+handelswissenschaft+1848&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwjngoGI0vPhAhVXwcQBHcoxAkYQ6AEIKTAA#v=onepage&q=die%20handelswissenschaft%201848&f=false>

Getreidemaß.

Altenburg:

Der Scheffel = **146.9718 Liter** oder 1.41455 dresdner Scheffel und 2.67409 preuß. do.

Einteilung des Scheffels in 4 Sippmaß (Siebmaß) oder Viertel á 4 Metzen á 4 Mäßchen.

Das Malter = 2 Scheffels = 2 in Scheffel.

Der Sack = 3 Viertel.

## 1858

**Gesetz und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen, 7tes Stück 1858, No. 18 Gesetz ... Maaß- und Gewichtswesen, S.49**

*berechnet JK:*

1 Zoll = 2,3599 cm

1 Kubikzoll = 13,1426 cm<sup>3</sup>

1 Dresdner Scheffel = 7900 Kubikzoll = 103,826 Liter

## 1868 (?)

**Tabellen zur Verwandlung der bisher im Herzogthum Sachsen-Altenburg gebräuchlichen ... vom 17. August 1868 eingeführten neuen Maaße und Gewichte; Loebe, Altenburg, o. J., S.51**

der altenburger Scheffel = 128 preuß. Quart ...

Altenburg:	1 Scheffel	<b>146,563937 Liter</b>
	1 Sippmaaß	36,640984 Liter
	1 Maaß	10,468853 Liter
Ronneburg	1 Scheffel	114,50
Eisenberg	1 Scheffel	218,70
Roda	1 Scheffel	185,49
Kahla	1 Scheffel	153,43
Orlamünde	1 Scheffel	132,82

---

## 1860/1869

**Bekanntmachung des Herzogl. Ministeriums, Abtheilung des Innern, die Umrechnung der im Herzogthum Sachsen-Altenburg gebräuchlichen Maaße und Gewichte in die nach der Maaß- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund vom 17. August 1860 künftig zu gebrauchenden Maaße und Gewichte betreffend, vom 17. Juni 1869.**

(Publizirt in Nr. 81 des Amts - und Nachrichtenblattes vom 3. Juli 1869.)

<b>Zeitherige Maaße und Gewichte</b>	<b>Neue Maaße und Gewichte genaue Werthe (leicht gerundet JK)</b>
1 altenburger Scheffel (8192 preuß. Kubikzoll)	<b>146,56 Liter</b>

---

## 1871

**Johann Christian Nelkenbrechers allgemeines Taschenbuch der Münz-, Maß- und Gewichtskunde ... 1871, 19. Auflage, bearb. Schwabe, S. 15**

[https://books.google.de/books?id=5r5RAAAAcAAJ&printsec=frontcover&dq=nelkenbrecher+1871&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwivw\\_HP0fPhAhWkr6QKH9VDwIQ6AEIKTAA#v=onepage&q=nelkenbrecher%201871&f=false](https://books.google.de/books?id=5r5RAAAAcAAJ&printsec=frontcover&dq=nelkenbrecher+1871&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwivw_HP0fPhAhWkr6QKH9VDwIQ6AEIKTAA#v=onepage&q=nelkenbrecher%201871&f=false)

Getreidemaß.

Das **Malter** hat 2 **Scheffel** à 4 **Viertel** à 4 **Metzen** à 4 **Mäschen**.

3 Viertel machen einen **Sack**.

Der Scheffel des Kreisamts Altenburg = **146,9718 Liter** = 7409,205 pariser Kubikzoll.

---

### 3. Unbefriedigendes Fazit

Folgende Angaben für den Rauminhalt eines Altenburger Scheffels wurden gefunden:

Rauminhalt des Scheffels in Litern	Jahr der Erwähnung	Anzahl der Erwähnungen
<b>135</b> (,9)	1832	1
<b>140</b> (,62)	Wikipedia, 1773, 1794, 1818, 1829, 1830, 1832, 1838, 1839, 1839, 1841, 1842, 1843, 1845, 1847	<b>15</b>
<b>142</b> (,8)	1750	1
<b>143</b> (,36)	1814, 1842	2
<b>144</b> (,20)	1843, 1845, 1847	3
<b>144</b> (,89)	1841	1
<b>145</b> (,20)	1789	1
<b>146</b> (,5 6)	1843, 1845, 1860/1869, 1868	<b>4</b>
<b>146</b> (,9)	1842, 1846, 1848, 1871	4
<b>147</b> (,09)	1844	1
<b>151</b> (,6)	1832, 1845, 1846	3

Bei weitem **am Häufigsten werden 140,62 Liter angegeben.**

Meist wird im Original ein Rauminhalt von **7089 französischen Kubikzoll** angegeben, aus dem sich **durch Umrechnung 140,62 Liter** ergeben.

Wenn nicht die Größe des französischen Zolls in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts im Wert verändert gegenüber früher angenommen wird, spricht also mehr dafür, **dass die neuere Angabe des Altenburger Scheffels mit 146,56 Litern falsch ist!**

Das betrifft dann auch alle davon abgeleiteten Größen wie Sippmaß oder Maß.

---

## 4. Noch ein „Praxis-Test“

Auf einem Bauernhof im Altenburger Land entdeckte der Verfasser im Privat-Museum der Altbäuerin ein interessantes Gefäß.

Sie bezeichnete es als „Sippensfaß“. Der Name könnte darauf hindeuten, dass es um das im Altenburger Land gebräuchliche Volumenmaß „Sippmaß“ geht. 1 Scheffel wurde unterteilt in 4 Sippmaß.

Es handelt sich um einen aus Holz-Dauben (gebogenen Brettern) gefertigten fassförmigen Behälter, von eisernen Fassreifen zusammengehalten.

Er hat die geometrische Form eines Kegelstumpfes:

Durchmesser oben 25,8/23,8 cm;

Durchmesser unten 42,0/43,4 cm;

Tiefe innen: 39,8/40,5 cm.

Der Behälter wurde wahrscheinlich zum Abmessen von Schüttgütern wie Getreide, Mehl usw. verwendet.

Beim groben Berechnen des Volumens ergab sich ein Volumen von 36,8 Liter.

Das 4-fache davon (4 Sippmaß = 1 Scheffel) entspricht aber nun mit

**147 Litern** ziemlich genau dem größeren Volumenmaß (**146,xx Liter**) für einen Scheffel.





## 5. Beim Messen mit einem Scheffelmaß können sich soooooo viele Unsicherheiten ergeben, dass dessen exaktes Volumen eigentlich nicht mehr so wichtig erscheint ...

beim Abmessen von Getreide nach Scheffeln (oder anderen Volumen-bezogenen Maßen.

Durch ausführliche Darlegungen in einem bereits weiter oben zitierten Buch aus dem Jahr 1789 werden eine Vielzahl von möglichen Fallen und Irrtümern aufgeführt, die sich beim Abmessen von Getreide ergeben können:

**Oekonomisch-technologische Encyclopädie ... von D. Johann Georg Krünitz, fünfundvierzigster Theil, Berlin 1789**

<https://books.google.de/books?id=qMoUAAAAQAAJ&printsec=frontcover&dq=edition:s:E1raLWPWG14C&hl=de&sa=X&ved=0ahUKewiz6vjzuZTnAhXFEVAKHTBpAYQ4FBDoAQhIMAQ#v=onepage&q&f=false>

Ab Seite 665 geht es in diesem enzyklopädischen Standard-Werk um das Stichwort „**Korn-Maß, Getreide-Maß**“.

Zunächst werden auf Seite 670 die „theoretischen“ Vorstellungen für eine Volumenbestimmung beschrieben:

„Man kann die Getreidemaße ebenso wie die Maße zu flüssigen Sachen (Hohl-Maße) ausmessen ... man nimmt ihre Höhe und Weite nach einem völlig richtigen und zuverlässigen Maß-Stabe, und berechnet daraus ihren Inhalt. ... Man kann aber auch das Getreide-Maß, wenn es ... nur wasserdicht ist, mit Wasser ... füllen und nachher die Menge dieser Flüssigkeit entweder dadurch, dass man sie mit einem (*in seinem genauen Volumen – JK*) bekannten kleinen Hohl-Maße ausmißt, oder dass man sie ganz genau abwägt, bestimmen.“

In der tatsächlichen Praxis des Abmessens von Getreide durch Abfüllen in Hohl-Gefäße ergeben sich dann aber gleich einige Schwierigkeiten (ab Seite 671):

„Nun bleibt zwar das Wasser bey dem Messen immer gleich dicht, keinesweges aber das Getreide, vielmehr fällt dieses von dem leichtesten Stoße zusammen und wird dichter ... (und zwar) eine Gattung<sup>1</sup> von Getreide mehr als die andere. Denn je runder die Körner desselben sind, um desto weniger lasset es sich durch Druck oder durch Erschütterung verdichten. Daher bedient man sich bey dem Probieren der Getreide-Maße fast allezeit des Rübe-Samens ... auch der Lein-Same und die Hirse ist noch ziemlich brauchbar, weil auch diese durch den Stoß sehr wenig zusammenfallen. Je schmärer<sup>2</sup> hingegen die Körner des Getreides sind, (*desto weniger ergeben sich genaue Messergebnisse – JK*) , daher sind Hafer und Gerste am ungeschicktesten<sup>3</sup>. ...

---

<sup>1</sup> Art

<sup>2</sup> länglicher, längliche Form

<sup>3</sup> ungeeignetsten

Man lasse einen Scheffel mit Rocken<sup>4</sup> oder Weizen so füllen, daß das Getreide ... fast auf ein Mahl in ihn gelegt<sup>5</sup> und dabey alle **Erschütterung** und aller Fall des Getreides, so sehr das möglich ist, vermieden wird; nachher fülle man denselben Scheffel wieder mit demselben Getreide allmählich und unter beständigem Rütteln und Stoßen: so wird man finden, daß im letztern Falle **bis zu 1 Zehntel mehr** an Weizen oder Rocken in den Scheffel geht<sup>6</sup> als im ersten. ...

Außerdem muß jedes Getreide-Maß, wenn es richtig sein soll<sup>7</sup>, stark und fest genug und unter dem Boden zugleich unterstützt seyn. Denn da ein solches Maß ziemlich groß ist, so hat das Getreide darin ein ansehnliches Gewicht ... so **beugen sich die Theile**<sup>8</sup> ... und das Maß faßt mehr Getreide, als es fassen sollte. Ebenso muß das **Streich-Holz**<sup>9</sup> glatt, gerade, stark und dick seyn, daß es sich nicht biege, und es muß ganz lose geführt werden, damit durch das Streichen das Getreide weder erschüttert noch gedrückt noch auch aus dem Maße herausgerissen werde.“

Auf Seite 673 wird ausgeführt, dass zwischen Gewicht und Volumen bei Getreide in der Praxis keine eindeutige Relation besteht:

„Am wenigsten aber lässet sich durch das Abwägen des in einem gewissen Maße<sup>10</sup> enthaltenen Getreides der Inhalt des Maßes mit einiger Zuverlässigkeit bestimmen. Denn das Gewicht des Getreides wird nicht nur durch die **Dichte und Lockerheit** desselben im Maße, sondern auch durch seine verschiedene eigentümliche Schwere<sup>11</sup> auf verschiedenen Äckern oder in verschiedenen Jahren, sehr merklich geändert. ... Überdies ist recht **trockenes Getreide mehrentheils schwerer als frisches oder nasses**. Ein paris(er) Kubik-Zoll Rocken, welcher 288 holl(ändische) Asse<sup>12</sup> wog, war nur 274 holl(ändische) Asse schwer, nachdem man den Rocken recht nass gemacht hatte<sup>13</sup>. Wie ist es möglich, bey einer so großen Verschiedenheit des Gewichtes etwas genaues in Ansehung des Raumes, den das Getreide füllet, herauszubringen? In Dresden hat man auf der Raths-Wage gefunden, daß der dortige Scheffel Rocken 140 bis 164 dortige Pfund wiegt<sup>14</sup>. ... Ein par(iser) Kubik-Zoll trockner Weizen wiegt ... 274 bis 304 holl(ändische) Asse<sup>15</sup> ... trockne Gerste 200 bis 235 holl(ändische) Asse<sup>16</sup> ...“

---

<sup>4</sup> Roggen, Korn – Getreideart

<sup>5</sup> auf ein Mal eingefüllt

<sup>6</sup> hineinpasst

<sup>7</sup> richtige Messergebnisse liefern soll

<sup>8</sup> die Dauben = gebogene Seitenbretter eines Fasses oder eines ähnlichen Holzgefäßes, können sich unter Druck nach außen biegen (Verwendung von zu dünnem Holz oder weil die Eisenreifen nicht fest genug angezogen sind)

<sup>9</sup> ein Stab zum glatten Abstreichen der Oberfläche des in das Messgefäß eingefüllten Materials

<sup>10</sup> in einem bestimmten Messgefäß

<sup>11</sup> spezifisches Gewicht

<sup>12</sup> 1 holl. As = 0,048 Gramm

<sup>13</sup> demnach wiegt ein bestimmtes Volumen Getreide (hier 1 französischer Kubikzoll = 19,8364 Kubikzentimeter) 5 Prozent weniger, wenn es feucht ist

<sup>14</sup> das bedeutet eine maximale Schwankungsbreite von etwa 16 Prozent beim Gewicht eines Scheffels Roggen!

<sup>15</sup> 11 Prozent Schwankungsbreite

<sup>16</sup> 17 Prozent Schwankungsbreite

Das Fazit bzw. die Problemanzeige des Autors liest sich so (Seite 672):

„Man sieht ... hieraus, wie vielerley Betriegereyen<sup>17</sup> bey dem Messen des Getreides, selbst mit übrigens richtigen Maßen<sup>18</sup> begangen werden können ...

**Diese Sache muß einem Haus- und Land-Wirthe umso weniger gleichgültig sein, je beträchtlicher der Schade ist, den er durch ein betriegliches Messen leiden kann.“**

**Bei den im gesamten Text dieser Betrachtung aufgeführten Abweichungen zwischen 5 und 17 Prozent bei individuell-unterschiedlicher Durchführung der Messungen ist das genaue Volumen-Maß eines Scheffels irgendwie auch nicht mehr sooo interessant ...**

---

<sup>17</sup> Betrügereien, Betrugsmöglichkeiten – aber eben auch einfach in der Sache liegende Mess- Ungenauigkeiten

<sup>18</sup> selbst wenn ganz exakt (unter Benutzung geeichter Maße) gemessen und gewogen wird